

Jahresbericht der Präsidentin 2022

Endlich blicken wir wieder einmal auf ein Jahr fast ohne Ecken und Kanten zurück. 2022 verging wie im Flug und es war erfreulich, wie unsere Mitglieder sich nach und nach wieder an unser Angebot heranwagten.

Zu Beginn mussten wir uns zwar noch mit der einen oder anderen Coronaregel befassen, sodass zum Beispiel der Gedächtnisgottesdienst mit etwas mehr administrativem Aufwand einherging. Auf den Anlass hatte das keinen grossen Einfluss und wir konnten unser Jahr mit einer stimmungsvollen, musikalisch sehr schön umrahmten Feier beginnen.

Die Durchführung der Generalversammlung stand auf einem anderen Blatt. Dieser Grossanlass stellte uns doch noch vor ein paar Probleme und der Entscheid betreffend der physischen Durchführung musste erneut getroffen werden. Ein weiteres Mal kamen wir nicht darum herum, eine schriftliche Beschlussfassung durchzuführen und so hatten wir anstelle der üblichen Organisation wiederum viel Aufwand mit der Vorbereitung und Abwicklung der GV in dieser Form. Mit dem grossen Rücklauf der Abstimmungszettel durften wir aber wieder viel Vertrauen und Zustimmung erfahren und ich danke allen vielmals, die sich daran beteiligt hatten.

Den Umständen entsprechend waren auch in diesem Jahr Besuche an Versammlungen der verschiedenen Ortsvereine erst ab Ende März machbar. Immerhin wurde so die Teilnahme und ein bisschen Austausch an der GV vom Kontakt Hünenberg möglich.

Unsere Vorstandssitzungen fanden mittlerweile wieder in gewohntem Rahmen und im Chiemattzentrum statt. Wir trafen uns übers Jahr verteilt zu sechs Sitzungen im kompletten Vorstand und besprachen diverse Punkte in mehreren bilateralen Sitzungen.

Nach zweimaligem Ausfall brachen wir dieses Jahr endlich auch wieder zum zweitägigen Arbeitsweekend auf. Zwischenzeitlich mussten wir uns dafür einen neuen Ort suchen und wurden im wunderschön gelegenen Gästehaus Kloster Bethanien fündig. Nun konnten wir wieder ausgiebig lange Traktanden besprechen, ohne uns über Bildschirme und Kopfhörer zu verständigen. Wir freuten uns sehr darüber, persönliche Besprechungen durchzuführen und auch der neue Ort überzeugte uns.

Im Juni warteten die unterschiedlichsten Termine auf uns. So trafen wir uns für einen gemeinsamen Austausch mit dem Club junger Eltern oder organisierten unser fast schon traditionelles Fotoshooting mit Erika Kottmann. Beide Anlässe sind Vereinsarbeit und -vergnügen zugleich, ergeben sich doch immer schöne gesellschaftliche Momente aber auch Resultate für die gemeinsame Zusammenarbeit und speziell beim zweiten Termin solche, die sich auch für Aussenstehende ganz klar in Bildern auf der Homepage oder im «Aspekte» sehen lassen.

Das Dankesfest der Katholischen Pfarrei wurde heuer auf den Juni verschoben und auch wir durften wieder daran teilnehmen. Bei anfänglich einigermaßen gutem Wetter konnten wir einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend im wunderbaren Chilemattgarten verbringen. Herzlichen Dank für die Einladung und die schöne Geste.

Im Juni fand ebenfalls die Generalversammlung des ZKF statt und bald darauf die Präsidentinnenkonferenz der Ortsvereine. An beiden Anlässen wurden Informationen ausgetauscht und persönliche Kontakte gepflegt. Vorallem das Zusammentreffen der Präsidentinnen aller Frauengemeinschaften im Kanton ist immer wertvoll und bietet Gelegenheit, neue Ideen, Probleme und Tipps und Tricks zu besprechen.

Nach den Sommerferien wird nebst den laufenden Pendenzen auch immer die Bearbeitung des Programmheftes in Angriff genommen und die Sponsorsuche und der Feinschliff des kommenden Jahresprogrammes wird vorgenommen. Sowohl im Ressort Unterstützung als auch im Kurswesen beginnt eine emsige Zeit. Unsere Mitarbeiterinnen sind fleissig am Organisieren von Anlasedetails und Ausfertigen von Verträgen sowie am Texten für die Broschüre. Kleinere und grössere Absprachen finden statt und langsam formiert sich das Jahresprogramm und mit ihm seine gedruckte Übersicht.

In diesem und schon im letzten Jahr waren wir leider ein paar Mitarbeiterinnenhände zu wenig, sodass auch ich zwei Ausflüge übernahm. Die Arbeiten dazu und natürlich die Anlässe selbst haben mir sehr Spass gemacht und ich bin immer bereit einzuspringen.

Nichtsdestotrotz möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir jederzeit gerne weitere Frauen ins Team der Mitarbeiterinnen aufnehmen. Manchmal kann es vorkommen, dass wir jemanden direkt darauf ansprechen – und uns über eine positive Antwort riesig freuen! Wer sich ohne unser Zutun dafür interessiert, ist ganz herzlich eingeladen, den Vorstand zu kontaktieren. Wir wissen dies sehr zu schätzen und geben bereitwillig Auskunft. Geben Sie sich doch den Schupf und lassen Sie sich die Details erklären.

Jeweils im November lädt der Vorstand sein Mitarbeiterinnenteam und das Vorbereitungsteam vom CjE zu einem Dankesfest ein. Wir verbrachten einen tollen Abend im Restaurant Szenario mit feinem Essen und bei fröhlicher Stimmung.

Ebenfalls im November lädt die Gemeinde alle Vereinspräsidenten und -präsidentinnen zur jährlichen Konferenz ein. Dieser Anlass bietet sowohl den Vereinen als auch der Gemeinde eine Möglichkeit, Informationen auszutauschen, neue Begebenheiten zu besprechen oder ganz einfach um sich näher kennenzulernen.

Leider brachte uns der November auch einen betrüblichen Moment mit der Information, dass wir zukünftig ohne den liturgischen Rückhalt von Ingeborg Prigl auskommen müssen. Ihr Entscheid, sich neu zu orientieren, betrifft auch uns. Sie gestaltete seit einiger Zeit die kirchlichen Anlässe und brachte ihre Ideen und ihren Mut zu frischem Wind für uns Frauen ein. Wir danken ihr an dieser Stelle von Herzen für ihren Einsatz!

Unser Vereinsjahr wurde sehr stimmungsvoll mit der ökumenischen Adventsfeier abgerundet. Das Adventsteam hat das schöne Thema vom Licht aufgegriffen und wundervoll umgesetzt. In diesem Zusammenhang ein überaus erfreulicher Lichtblick war, dass wir uns im Anschluss an die Feier wieder zusammensetzen durften. Eine Delegation vom Vorstand schlüpft dann jeweils in die Rolle des Service- und Küchenpersonals und wir offerierten Tee, Kaffee und Lebkuchen. Eine grosse Gruppe von aufgestellten Frauen genoss die Gemeinsamkeit und liess den besinnlichen Abend wohlgelaunt ausklingen.

Der Dezember birgt immer auch ein anderes Highlight für uns wie auch für unsere Mitglieder in sich. Mitte Monat nämlich findet der Programmversand statt. Auch dieses Jahr traf sich der Vorstand im Chilemattzentrum und faltete Briefe, legte Unterlagen ineinander und verpackte die vorweihnächtliche Post mit dem neuen Jahresprogramm. Wir hoffen, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Wir freuen uns, viele Mitglieder an den Anlässen zu treffen, denn die schönste Anerkennung für unsere geleistete Arbeit ist ihre rege Teilnahme an unserem Angebot!

Von meiner Seite gebührt allen, die sich stets für die Frauengemeinschaft einsetzen, ein ganz grosses Dankeschön. Allen voran herzlichen Dank meinen Kolleginnen vom Vorstand. Sie sorgen allzeit dafür, dass die Rädchen der FGS munter drehen und machen jede Sitzung zu einem freundschaftlichen Treffen. Vielen Dank auch an Markus Müller, unseren Präses, für sein umsichtiges Mitwirken und seine Unterstützung. Ein ganz grosses Merci geht an das Team unserer Mitarbeiterinnen, die in verschiedensten Bereichen tätig sind und dafür sorgen, dass unsere Mitglieder und weitere interessierte Frauen von einem abwechslungsreichen Programm profitieren können oder auch einmal Hilfe oder ein aufmunterndes Gespräch erhalten. Vielen Dank dem Leitungsteam vom Club junger Eltern, das sich stets um die Familien mit jüngeren Kindern kümmert und ihnen eine Fülle an guten Anlässen bietet. Ebenfalls einschliessen möchte ich Salvi Peluso und das Chilematt Team, das uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht und selbstverständlich bedanken wir uns herzlichst bei der katholischen Kirchengemeinde und der Gemeinde Steinhausen für die immer wieder grosszügige Unterstützung.

Der Vorstand und unsere Teams werden auch das neue Jahr wieder anpacken und mit Elan und grosser Motivation dazu beitragen, dass wir viele Glücksmomente und schöne Begegnungen erleben dürfen und wertvolle Erinnerungen mit nach Hause nehmen können. Freuen wir uns also über ein gelungenes vergangenes Jahr und sehen wir einem spannenden, das noch vor uns liegt, erwartungsvoll entgegen.

Herzliche Grüsse

Brigitte Unternährer / Präsidentin

| | | |
|--------------------------|--------------------------------------|------------|
| <i>Mitgliederzahlen:</i> | <i>Neumitglieder 2022</i> | <i>6</i> |
| | <i>Austritte und Todesfälle 2022</i> | <i>14</i> |
| | <i>Mitgliederzahl Ende 2021</i> | <i>497</i> |